

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 4. Juni 2013 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470 (34. Sitzung).

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr 25

Anwesende:

Bürgermeister Hermann Erler
Bgm.Stv. Simon Grubauer
Franz Erler, 605
Franz Erler, 630
Konrad Fankhauser
Franz Geisler
Thomas Geisler, 122
Thomas Geisler, 247
Vitus Gredler
Hermann Egger
Alfred Pertl
Wilfried Erler f. Wilhelm Schneeberger
Karl Stock jun. f. Maria Tipotsch

Zuhörer: 0

Entschuldigt: ----

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Franz Erler

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung vom 22.4.2013
- 2) Prüfungsausschuss: Vorlage Niederschrift der Sitzung vom 27.5.2013
- 3) Straßen und Wege: Vorlage Projekt Verbreiterung Weg Schwarzbrand Bereich Deponie Buttenhauser
- 4) Straßen und Wege: Vorlage Schlussvermessung Bushaltestelle Eggalm
- 5) Straßen und Wege: Verlängerung Gehweg Hintertux bis Talstation Gletscherbahn - Vergabe der Planungsleistungen
- 6) Abfallwirtschaftszentrum AWZ: Vorlage Niederschrift des Bauausschusses vom 22.5.2013 -Beschlussfassung Baubeginn und Auftragsvergabe
- 7) Berichte des Bürgermeisters
- 8) Anträge und Allfälliges

Erledigung:

Bürgermeister Hermann Erler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu Beginn der Sitzung wird Karl Stock jun., Vorderlanersbach Nr. 67, welcher die bei dieser Sitzung an der Teilnahme verhinderte GRin. Maria Tipotsch vertritt, nach § 28 TGO 2001 vor dem Gemeinderat angelobt, nämlich in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu Punkt 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 22. April 2014 wird vorgelegt und sodann einstimmig genehmigt.

Franz Erler, 630 und Karl Stock jun. haben an der Sitzung am 22.4.2013 nicht teilgenommen und sind daher nicht stimmberechtigt.

Zu Punkt 2)

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Überprüfungsausschusses am 27.5.2013 (Kassa- und Belegprüfung - keine Beanstandung - sowie Besprechung über die offenen Posten aus Steuern und Abgaben im Ausmaß von € 16.569,66 - Revision BH Schwaz) wird vorgelegt, dazu noch ergänzend berichtet und sodann vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3)

Die Kostenschätzung für die Verbreiterung des Schwarzbrandweges von der Hoserbrücke bis zur Hoserbachlbrücke (120 lfm) der Abt. Güterwege (Kostenschätzung Stand 2011: € 65.713,80 inkl) sowie das Projekt Höherlegung und Verbreiterung im Bereich der Aushubdeponie der Fa. Derfesser (284 lfm bei 6 m Breite - Kostenschätzung vom Mai 2013: € 160.900,--) werden vorgelegt und zur Kenntnis gebracht. Bgm. Erler berichtet über Verhandlungen mit der Fa. Derfesser, in Zusammenhang mit der beabsichtigten Deponieerweiterung, sowie den Forderungen der Gemeinde.

Zu Punkt 4)

Die Vermessungsurkunde AVT 39163/12 vom 10.4.2012 über die Anpassung der Grundstücke im Bereich der im Vorjahr errichteten Busbucht bei der Eggalmbahn (die Fläche der Busbucht kommt zur Landesstraße, die TUBAG erhält im Tauschweg eine Fläche der Landesstraße für die Verbreiterung der Auffahrt, 11 m² mussten von der Gemeinde abgelöst werden) wird vorgelegt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Diese Ablöse i. H. von € 1.155,-- wurde bereits ausgezahlt.

Schibrücke Gemais/Brente - Kostenbeitrag der Gemeinde:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 25.9.2012 übernimmt die Gemeinde Tux jenen Kostenanteil, der sich aus den tatsächlichen Kosten, welche für die Verbreiterung der Straße aufzuwenden gewesen wäre, ergibt. Dieser Anteil beläuft sich laut korrigierter und überprüfter Aufstellung vom 25.3.2013 auf netto € 15.687,88.

Diese Summe wird in Form eines Zuschusses an das Unternehmen Tuxer Bergbahnen AG geleistet und ist damit lt. Auskunft des Vorstandes nicht Mehrwertsteuer pflichtig.

Der Erschließungskostenbeitrag für den Lagerraum unter der Brücke errechnet sich mit € 3.178,10 und ist dem Unternehmen vorzuschreiben.

Beschluss: Die Auszahlung wird mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (GR Alfred Pertl) genehmigt.

Zu Punkt 5)

Das Honorarangebot für die Projektierung der Verlängerung des Gehsteiges (Gehweges) ab dem Hintertuxerhof bis zur Gletscherbahn (Schreiben IB. DI. Hugo Knoll vom 15.5.2013) wird vorgelegt. Die Nettoangebotssumme beträgt € 7.290,--.

Einstimmiger Beschluss: Das Angebot wird angenommen und der Auftrag an DI. Knoll vergeben.

Zu Punkt 6)

Die Niederschrift wird vorgelegt und vom Bürgermeister ergänzend berichtet.

Pkt 1) der Niederschrift, betreffend Festlegung von Bebauungsregeln im ÖROK in den einzelnen Ortsteilen, in denen ein Bebauungsplan nicht zwingend vorzusehen ist, soll von DI Kotai nochmals auf Zweckmäßigkeit und der örtlichen Lage überprüft werden.

Abfallwirtschaftszentrum:

In Pkt 2) der Niederschrift spricht sich der Bauausschuss, nach ausführlicher Prüfung eines ange-dachten Alternativstandortes und nach Vergleichen der zu erwartenden Baukosten am geplanten Standort „Äuelen“ bzw. Alternativ-Standort Gschwantl (Baurecht auf einer Pachtfläche) dafür aus, das Abfallwirtschaftszentrum wie geplant auf dem gemeindeeigenen Grundstück „Äuelen“ zu errich-ten.

Auf dem als Alternative angedachten Standort (Gschwantl) wurde nach mehrfacher Anfrage, als Mindestpacht € 0,45 pro m2 und Monat, zuzügl. Mehrwertsteuer, verlangt.

Hochgerechnet auf einen Flächenbedarf von mindestens 3.500 m2 und eine Pachtdauer von 50 Jahren, wertgesichert, indexiert mit jährlich 1,5 %, ergäbe sich daraus eine Summe von rd. € 1,4 Mio. Der Grundpreis am vorgesehenen Standort, die erforderlichen Schutzmaßnahmen für den Bau (Steinschlagschutznetze, Damm, Verlegung des Gerinnes) bereits eingerechnet, beläuft sich auf rd. € 98,-- je m2. Zudem steht hier eine wesentlich größere Fläche zur Verfü-gung (AWZ ca. 5000 m2, Restfläche ca. 4000 m2).

Die voraussichtlichen Herstellungskosten betragen am geplanten Standort (Stand 22.5.2013 - Ausschreibungsstand ca. 95 %):

Baukosten lt. Tabelle BM Klingler € 1,655.747,50 / Fa. HTB, für Steinschlag Schutznetze € 258.000,-- / Planung € 95.000,-- / Einrichtung ohne Rollpacker (Miete) lt. Berechnung BM Klingler € 60.000,--.

Somit ist mit Netto-Gesamtkosten von € 2,068.747,50 zu rechnen. Reserven zur Verminderung der Herstellungskosten sind lt. BM Klingler in den Positionen Baugrubensicherung, sowie Aus-hubdeponie vorhanden, lassen sich zum jetzigen Stand jedoch nicht genau beziffern. Im Finan-zierungsplan sind auf Grund der Kostenschätzung vom April 2012 Netto-Gesamtkosten von € 1,736.500,-- vorgesehen. Daraus errechnet sich ein zusätzlicher Finanzbedarf i.H. von € 332.247,--. Voraussichtlich sind davon € 200.000,-- aus einer zusätzlichen Darlehensaufnah-me zu bedecken.

Von den geschätzten Baukosten her ergäbe sich zwar ein Vorteil für den Alternativstandort. Nachdem jedoch auch dort allenfalls Schutzmaßnahmen erforderlich sind, diese aber kaum ab-schätzbar sind, der Grund gepachtet werden müsste und nach Ablauf der Baurechtsdauer kein Restwert gegeben wäre, empfiehlt der Bauausschuss einstimmig dem Gemeinderat, den ge-planten Standort beizubehalten.

Nach ausführlicher Beratung und Diskussion wird einstimmig beschlossen wie folgt:

Das Abfallwirtschaftszentrum wird wie geplant auf dem Gemeindegrundstück „Äuelen“ errichtet, Der der voraussichtlich, zusätzliche Finanzbedarf i. H. € 332.247,-- (Stand 22.5.2013) wird, wie angeführt, genehmigt.

Auf Grund der Ausschreibungsergebnisse und des Vergabevorschlages BM Klingler vom 3.6.2013 werden folgende Gewerke vergeben:

Baumeister: Fa. Lang Bau, Ing Hans Lang GmbH, Terfens, Auftragssumme netto € 970.580,25
Nachlässe bereits berücksichtigt, zzgl 20% Mwst

Beton Fertigteile: Fa. Lang Bau, Ing Hans Lang GmbH, Auftragssumme netto € 271.654,83
Nachlässe bereits berücksichtigt, zzgl. 20 % Mwst

Außenanlagen: Fa. Strabag AG, Innsbruck, Auftragssumme netto € 180.999,87 Nachlässe be-reits berücksichtigt, zzgl. 20% Mwst.

Steinschlagschutznetze: Ausschreibung und Prüfung der Angebote erfolgte durch DI Werner Tiwald: Fa. HTB Auftragssumme netto € 258.000,-- zuzügl. 20% Mwst.

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Unwetterereignisse vom 2.6.2013: Waldaufseher GR Franz Geisler zeigt Fotos von den Schäden - stark beschädigt wurde der Nausteinweg, der Interessentschaftsweg Lamper ist an drei Stellen komplett weggebrochen. Schadensschätzungen und Maßnahmen zur Behebung der Schäden wurden bereits in die Wege geleitet

Für die Übernahme des Schülertaxis gibt es 3 Interessenten, der Vorzug soll jener Firma gegeben werden, die einen Standort in Tux macht.

Nachmittagsbetreuung 2013/14 in den Schulen: Laut vorliegenden Anmeldungen haben sich 7 Schüler der NMS und 14 Schüler der VS an mindestens 1 Tag zur Nachmittagsbetreuung angemeldet, eine Zusammenlegung in einer Gruppe ist laut Auskunft der Direktionen nicht möglich. Die Verpflichtung zur Nachmittagsbetreuung besteht ab 15 Schülern. Nachdem die Nachmittagsbetreuung nach deren Einführung im Vorjahr Kontinuität haben soll und bereits verschiedene Einrichtungen dazu geschaffen wurden, wird die Nachmittagsbetreuung auch im kommenden Schuljahr freiwillig durchgeführt.

Bericht über die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen auf der L6 im Gemeindegebiet durch die Landesstraßenverwaltung, die Ergebnisse wurden auch der BH übermittelt.

Schreiben des BM für Inneres betreffend Einrichtung „Sicherheitsstammtisch“ in den Gemeinden

Abtragsverhandlung DSL Lämmerbichl und Neuerrichtung 6-Sesselbahn

Unfallhäufungsstellen im Bezirk: In der Gemeinde Tux ist der Bereich Fußgängerübergang bei der Maria-Hilf-Kapelle in Vorderlanersbach betroffen. Konkrete Sanierungsvorschläge wurden eingefordert.

Zu Punkt 8)

Bericht zu geplanter Bushaltestelle Auermoos:

Sämtliche Grundeigentümer haben der Grundinanspruchnahme zugestimmt, die Grundablöse beträgt € 13,- je m². Zusätzlich ist die künftige Zaunerhaltung an der Tal auswärts liegenden Haltestelle von der Gemeinde zu übernehmen.

Die Zustimmungserklärungen werden dem Baubezirksamt mit dem Ersuchen um Abwicklung des Vorhabens übermittelt.

Einstimmiger Beschluss.

GR Thomas Geisler als Vorsitzender des Wegausschusses berichtet über den Stand der Planung und den Beratungen im Ausschuss betreffend „Begegnungszone Oberes Dorf“.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderatsmitglieder: